

Verlässlicher Service ist bei der Spaeter-Gruppe Trumpf

Die Spaeter-Gruppe ist ein Big Player im Stahlgrosshandel. An rostfreien Stahl erinnert das Geschäftsmodell des traditionsreichen Unternehmens: Es ist robust, allwettertauglich und kann für verschiedenste Kundenbedürfnisse flexibel eingesetzt werden. Dies demonstriert die Spaeter-Gruppe täglich in beeindruckender Art.

Im Zeitalter der Globalisierung gehören Weitsicht und die Fähigkeit, sich neuen Kundenanforderungen anzupassen, zu den wichtigsten Kompetenzen einer Firma. Die Spaeter-Gruppe ist in einer traditionsreichen Branche zu Hause, stellt sich aber durch kontinuierliche Verbesserung der Prozesse den täglichen Herausforderungen des Marktes auf eindrückliche Weise. Das Handelssortiment der Spaeter-Gruppe ist sehr umfangreich und umfasst mehr als 100 000 Artikel. Die Dienstleistung gegenüber den weit über 20 000 schweizweit bedienten Kunden wurde im Lauf der Jahre optimiert und perfektioniert. Heute kann der Kunde am Vorabend bestellen und wird am nächsten Tag stundengenau beliefert. Die vielen treuen Kunden der

Spaeter-Gruppe wissen dies in ihrem hektischen Geschäft zu schätzen.

Verlässlicher Service ist bei der Spaeter-Gruppe Trumpf. Daher sind Geschwindigkeit und Verfügbarkeit auch in der immer wichtiger werdenden IT von ausschlaggebender Bedeutung.

Die SPAETER-Gruppe blickt auf eine langjährige Tradition zurück

Der Firmename Carl Spaeter stammt vom deutschen Industriellen Friedrich Albert Carl Spaeter, der sich im 19. Jahrhundert in der Stadt Koblenz einen Namen mit dem Transport und Handel von Eisen gemacht hatte. Sein Sohn Carl Spaeter führte sein Werk fort und gründete in Koblenz eine Eisengrosshandlung. 1897 eröffnete er in

Duisburg eine Zweigniederlassung. Aus der Zweigniederlassung wurde später der Hauptsitz der deutschen Spaeter-Gruppe. Sie gehört heute zu den 500 umsatzstärksten Unternehmen Deutschlands.

Die Geschichte der Schweizer Spaeter-Gruppe nahm ihren Anfang im Jahr 1901, als die Carl Spaeter GmbH in Basel eine Zweigniederlassung gründete. 1904 wurde sie zur selbstständigen und unabhängigen Gesellschaft, 1913 wechselte sie die Rechtsform zur AG. Aus der Carl Spaeter AG wuchs im Lauf der Jahrzehnte durch Angliederung von Handels- und Produktionsbetrieben die heutige Unternehmensgruppe, die sich in die drei Sortimentsbereiche Stahl/Metall, Bau und Haustechnik gliedert.

Spaeter-Gruppe

Die Spaeter-Gruppe ist eine der zwei bedeutendsten Stahlhandelsgruppen der Schweiz. Die Gruppe besteht aus sechs Handels-, drei Produktions- und zwei Immobiliengesellschaften, die insgesamt 864 Mitarbeitende beschäftigen (Stand 3/10). Die Kernkompetenz des Unternehmens ist der Handel in den Bereichen Stahl/Metall, Bau und Haustechnik. Für das Handels- und Produktionsgeschäft steht eine Fahrzeugflotte mit 75 Lastwagen im Einsatz. Das Mutterhaus in Basel, die Carl Spaeter AG, blickt auf eine hundertjährige Tätigkeit im Stahlimportgeschäft zurück. Unter seiner Leitung hat sich in den letzten zwanzig Jahren durch Angliederung von Handels- und Produktionsbetrieben die Spaeter-Gruppe Schweiz entwickelt. Die sechs Handelsgesellschaften sind:

- Carl Spaeter AG (Basel, Bern, Olten, Neuchâtel und Carouge)
- Bossard+Staerke AG (Zug, Sins, Pfäffikon)
- Albert Joos AG (Chur, Davos, Altstätten, Romanshorn, St. Gallen, Wil)
- Soldini-Sudacciai SA (Bioggio, Mendrisio, Castione)
- SPAETER Nänikon AG (Nänikon, Schlieren, Winterthur, Bern, Münchenstein)
- Sybaco AG (Volketswil)

Infos: www.spaeter-gruppe.ch

Von cablecom bezogene Leistungen

Services	Business VPN, Business Internet
Standorte	30
Access	SDSL, Glasfaser
Bandbreiten	Business VPN: bis 80 Mbit/s Business Internet: 20 Mbit/s
Infos	Gilbert Erne , Head Regional Sales Manager, Tel. 043 343 66 83, gilbert.erne@cablecom.ch





Thomas Künzli ist als Leiter Individual Computing & Security für das gruppenweite Firmennetz verantwortlich. Er arbeitet seit 2000 bei Carl Spaeter AG im Basler Hauptsitz.

In Basel am Hauptsitz der Spaeter-Gruppe empfängt uns Thomas Künzli, Leiter Individual Computing & Security, zum Interviewtermin. Er ist seit zehn Jahren im Unternehmen tätig und hat das gesamte Firmennetz aufgebaut.

BF: Herr Künzli, wie ist die IT in der Spaeter Gruppe Schweiz organisiert?

Thomas Künzli: Die IT der Spaeter-Gruppe ist zentral organisiert. Sie operiert zentral vom Basler Mutterhaus aus.

Welche Applikationen und Daten werden zentral verwaltet?

Die Daten sowie das ERP-System (SAP) und MS Exchange werden zentral im Rechenzentrum verwaltet und für alle Lokationen zur Verfügung gestellt. Die Office-Programme laufen lokal.

Welche Rolle spielt die IT für die Abwicklung des Geschäfts?

Die IT spielt eine sehr wichtige Rolle im Tagesgeschäft. Wenn das Firmennetz ausfällt, steht die Produktion still. Aus diesem Grunde haben wir auch ein entsprechendes Disaster-Recovery-Konzept definiert. Dieses wird auch in regelmässigen Abständen getestet.

Wie wichtig ist die Verfügbarkeit der Daten?

Für die Spaeter-Gruppe Schweiz ist es sehr wichtig, die Daten immer schnell verfügbar und aktuell zu haben.

Wie wird die Verfügbarkeit der Daten sichergestellt?

Die Plattformen sind virtualisiert und redundant aufgebaut. Zusammen mit cablecom

haben wir ein hochmodernes leistungsfähiges schweizweites Firmennetz realisiert. Dieses Datennetz wird auch laufend modernisiert. Wir haben bereits einige Standorte mit optischer Technik angeschlossen. Weitere werden folgen. Bei fast allen Standorten gibt es auch eine Backuplösung.

Welchen Zugriff haben Kunden und Lieferanten auf die Systeme?

Wichtige Kunden haben bereits direkten Zugriff auf unsere Systeme (B2B-Lösung). Die Zugriffsmöglichkeiten via Internet werden weiter ausgebaut.

Welche Anforderungen stellen Sie an Ihren Service Provider?

Wir erwarten, dass er seinen Service zu einem fairen Preis hochverfügbar zur Verfügung stellt. Die Technologie muss skalierbar sein, sowohl bezüglich Bandbreite als auch Service.

Aus welchen Gründen hat man sich für Cablecom entschieden?

Die von uns gestellten Anforderungen wurden von cablecom ohne Einschränkungen erfüllt.

Wie haben Sie die Provider-Migration erlebt?

Die Migration ist perfekt abgelaufen. Unsere Standorte konnten komplett innerhalb von zwei Monaten migriert werden.

Welches sind die Highlights im Lösungsdesign von cablecom und in der Zusammenarbeit?

Hohe Flexibilität, Freundlichkeit, schnelles Umsetzen.

Welche Vorteile bietet die heutige Netzwerklösung im Hinblick auf die Zukunft?

Da wir bereits über ein sehr modernes Netzwerk verfügen, sind wir auch bereit, weitere Services – zum Beispiel VoIP – zu beziehen. Auch die Anbindung von weiteren Standorten können wir auf dieser Basis in kurzer Zeit problemlos umsetzen.

Herr Künzli, vielen Dank für das Interview.

Text/Foto: Carl Spaeter AG

Interview/Foto: Guido Biland, alphatext.com